



Herzberg, 15.09.2008

Pädagogische Einschätzung der Ausstellung „Faszination Ameisen“ der Deutschen Ameisenschutzwerke e.V. in der Grundschule Mahnteschule in Herzberg am Harz in der Zeit vom 29. August bis 12. September 2008 unter der Leitung von Herrn Gert Habermann

„Ameisen machen Schule“ – so das Fazit der überaus gelungenen zweiwöchigen Ausstellung „Faszination Ameisen“ in der Aula der GS Mahnteschule.

Die Ausstellung war so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler aller Alters- und Schulstufen auf ansprechende und anregende Weise mit dem weiten Themengebiet Kontakt aufnehmen konnten. Selbst die Erstklässler, die erst eine einzige Woche Schule erlebt hatten, waren begeistert und arbeiteten konzentriert mit, indem sie viele Fragen stellten und ein teilweise beachtliches Wissen bei ihren Antworten zeigten. Ebenso erging es den Kindergartenkindern, die ebenfalls auf ihrer Ebene angesprochen wurden und in der Ausstellung durchaus einen Wissenszuwachs erhielten. Die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule, der Nachbargrundschulen, der Haupt- und Realschule, der Förderschule und natürlich des Gymnasiums unterschieden sich zwar hinsichtlich ihres Vorwissens, zeigten sich aber ausnahmslos hoch motiviert und interessiert.

Der Besuch und besonders die Anschauungsmöglichkeit lebender Ameisen zeigte nachhaltige Wirkung, denn in den Gesprächen der Kinder in der Schule wurde immer wieder die Bedeutung der Ameisen erklärt, und auch die (gestiegene!) Achtung vor einem Lebewesen als solchem zeigte sich deutlich. Besonderes Echo fanden die Schilderungen der Kinder bei den Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden, denn viele Anfragen zu einer Besichtigung gründeten auf eben diesen Berichten über den Besuch der Ausstellung der Schulkinder.

Die einstimmige Meinung der Lehrkräfte lässt sich so zusammenfassen: Es gibt nichts Besseres als Lernen durch Anschauung, „Lernen am Objekt“ – hier sogar „Lernen am lebendigen Objekt“. Kein Unterricht kann die Sinne der Kinder so ansprechen wie die direkte Begegnung mit dem lebendigen Tier, das Lernen „vor Ort“ hat einen ganz besonders hohen Stellenwert hinsichtlich des Verstehens und des Behaltens. Das Thema „Vernetzung“ war nicht nur ein Gegenstand in der Ausstellung, sondern vernetzt wurde auch das Vorwissen der Kinder mit den Inhalten der Ausstellung, die unterschiedliche „Ansprache“ der Kinder vernetzte auch den Lernzuwachs bezüglich unserer Umwelt und unserer Lebensbedingungen auf vielfältige Art. Die Vielfältigkeit bezüglich der Darbietung in der Ausstellung „Faszination Ameisen“ und die Art und Weise der Präsentation durch Herrn Habermann und Frau Grotian trugen weiterhin dazu bei, dass die Ausstellung „Faszination Ameisen“ noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Wir alle sind überzeugt davon, dass die Erkenntnisse und Informationen der Ausstellung in uns selbst und in unseren Schulkindern lebenslange Spuren hinterlassen werden und unsere Einstellung zu Ameisen, ihrer Lebensweise und ihrer Bedeutung für die Natur dauerhaft beeinflussen werden. Dies war ein Ziel der Ausstellung, dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Durch die besonders anschauliche, vielschichtige und für Erwachsene und Kinder gleichermaßen gut aufbereitete Darbietung wurde sowohl Erwachsenen als auch (Grund-)Schülern und Kindergartenkindern das vernetzte Denken nahe gebracht mit dem Bestreben nachhaltig handeln zu können.

Ich möchte an dieser Stelle- auch im Namen meines Kollegiums und der Kollegien der benachbarten Schulen - Herrn Habermann und seiner Begleiterin Frau Grotian herzlich danken, dass sie diese wunderschöne, außerordentliche, faszinierende und für sie selbst anstrengende Ausstellung hier bei uns durch Bewerbung von Sponsoren ermöglicht, professionell durchgeführt und kompetent begleitet haben. Ich wünsche Herrn Habermann noch möglichst viele solcher gelungenen Ausstellungen, denn es müssen noch viel mehr Menschen der Faszination Ameisen erliegen und Einblicke in die wundersame Verflechtung dieser Tiere mit den vielen unterschiedlichen Umweltbereichen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Elke Harms'.

Elke Harms, Schulleiterin